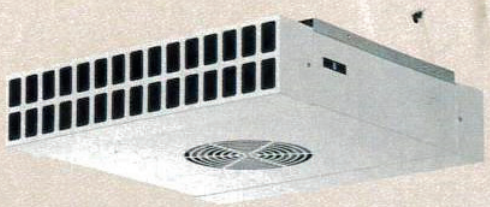


oxytec

Gesunde Raumluft garantiert

In Pandemie-Zeiten ist eine frische, gesunde Raumluft das Maß aller Dinge. Wer beim Restart der Gastronomie seinen Gästen dieses Plus an Hygiene und Sicherheit bieten möchte, hat mit den Raumluftreinigern „Freshair" und „Cleanair" von oxytec gute Karten.

„Wir sind das erste Unternehmen, das seine Raumluftreiniger beim Fraunhofer Institut hat testen lassen und zwar unter realitätsnahen Realraumbedingungen ", heißt es im Hause oxytec. „Die Ergebnisse sind eindeutig: Die Virenkonzentration konnte beim „Freshair" um über 99 %, für die Geräteserie „Cleanair" um über 97% reduziert werden. Das Fraunhofer Institut für Bauphysik hat damit bestätigt, dass ihr Einsatz zur Inaktivierung der SARS-CoV-2-Viren und deren Mutationen höchst empfehlenswert ist."

„Freshair" sind UV-Raumluftreiniger, die für den Dauerbetrieb in Räumen von 15 – 60 m³ geeignet sind. Nach Angaben des Herstellers vernichten sie effektiv Bakterien, Viren und deren Mutationen, Hefen und Schimmelsporen in der Luft und auf Oberflächen. Diese mobilen Geräte eignen sich für Besprechungszimmer, Büros, Hotelzimmer, Feucht- , Hygiener-, Lager- und Müllräume, etc."

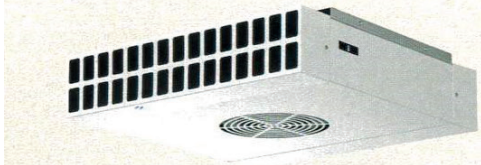
Bei der „Cleanair"-Serie handelt es sich um Plasma-Raumluftreiniger. „Die Geräte versetzen die durchströmende Luft in ihrem Inneren extrem kurz in den Plasma-Zustand und inaktivieren dadurch die Viren", heißt es bei dem Hamburger Unternehmen. „Hierbei wird Ozon gebildet. Diese Reaktion läuft aber nur im Inneren des Gerätes. Daher ist die Ozonkonzentration, die in der Raumluft gemessen wird, sehr gering und gesundheitlich unbedenklich." Die Geräte sind für die Deckenmontage und für den Einsatz in Räumen zwischen 25 – 56 m² konzipiert.

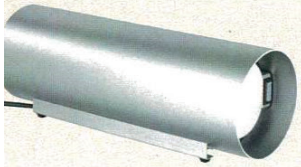
Weitere wichtige Merkmale der oxytec Geräte: Made in Germany, sehr leise und einfach in der Handhabung. Die Botschaft lautet: „Das Ergebnis beim Einsatz der oxytec Geräte ist ein frischeres und gesundes Raumklima. Über die Corona-Pandemie hinaus bieten unsere Geräte auch allen Allergikern eine große Entlastung."

www.oxytec.com

Lassen den Corona-Viren keine Chance: die Raumluftreiniger von oxytec. Foto: oxytec

Quelle: Gastronomiereport Ausgabe 4/2021





Die Raumluftreiniger „Freshair" und „Cleanair" von oxytec. Foto: oxytec

genehme Wohlfühlatmosphäre für Gäste und Mitarbeiter geschaffen werden.

www.suri-tec.de

Getestet vom Fraunhofer Institut

„Wir sind das erste Unternehmen, das seine Raumluftreiniger beim Fraunhofer Institut hat testen lassen und zwar unter Realraumbedingungen", heißt es im Hause **oxytec**. „Die Ergebnisse sind eindeutig: Die Virenkonzentration konnte beim Raumluftreiniger „Freshair" um über 99%, für die Geräteserie „Cleanair" um über 97% reduziert werden. Das Fraunhofer Institut für Bauphysik hat damit bestätigt, dass ihr Einsatz zur Inaktivierung der SARS-CoV-2-Viren und deren Mutationen höchst empfehlenswert ist."

„Freshair" sind UV-Raumluftreiniger, die für den Dauerbetrieb in Räumen von 15 – 60 m³ geeignet sind. Nach Angaben des Herstellers vernichten sie effektiv Bakterien, Viren und deren Mutationen, Hefen und Schimmelsporen in der Luft und auf Oberflächen. Diese mobilen Geräte eignen sich für Besprechungszimmer, Büros, Hotelzimmer, Feucht-, Hygiene-, Lager- und Müllräume, etc."

Bei der „Cleanair"-Serie handelt es sich um Plasma-Raumluftreiniger. „Die Geräte versetzen die durchströmende Luft in ihrem Inneren extrem kurz in den Plasma-Zustand und inaktivieren dadurch die Viren", heißt es bei dem Hamburger Unternehmen. „Hierbei wird Ozon gebildet. Diese Reaktion läuft aber nur im Inneren des Gerätes. Daher ist die Ozonkonzentration, die in der Raumluft gemessen wird, sehr gering und gesundheitlich unbedenklich." Die Geräte sind für die Deckenmontage und für den Einsatz in Räumen zwischen 25 – 56 m² konzipiert.

Hygiene-Tower. Foto: Frieters

Weitere wichtige Merkmale der oxytec Geräte: Made in Germany, sehr leise und einfach in der Handhabung. Die Botschaft lautet: „Das Ergebnis beim Einsatz der oxytec Geräte ist ein frischeres und gesundes Raumklima. Über die Corona-Pandemie hinaus bieten unsere Geräte auch allen Allergikern eine große Entlastung." **www.oxytec.com**

Sicher wie der Tower

Allein schon optisch macht der „Hygiene-Tower" was her und vermittelt den Gästen so ein Gefühl der Sicherheit. „Unser Anspruch war es, das hochwertigste, innovativste und sicherste Hygiene-Konzept zu entwickeln", heißt es bei der Fa. **Frieters Innovativ** aus Kroatien. Geprüft wurde das Gerät made in Germany von einem Sachverständigen für Gefährdungsanalysen von Arbeitsplätzen bei der Industrie- und Handelskammer Koblenz.

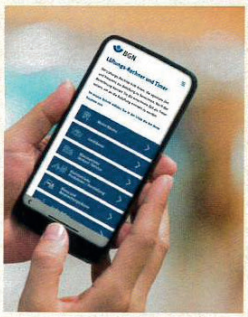
Der Hygiene-Air-Tower reinigt nach Angaben des Herstellers dank seines 4-Stufen Hochleistungsfilters die Luft von mehr als 99,995% aller Viren und kann somit eine Luftqualität erzeugen, die sogar die Anforderungen in einem Operationssaal übertrifft. Darüber hinaus kann er parallel viele weitere Aufgaben stemmen, z. B. Räume kühlen und heizen und Gerüche filtern. Netter Nebeneffekt: Auf dem 21 Zoll-Touchscreen können Gastronomen Inhalte ihrer Wahl abspielen.

www.hygiene-air-tower.com

Richtig lüften!

Ein altbekanntes, noch dazu kostenloses Hausmittel für bessere Raumluft ist Lüften. Aber wann, wie oft, wie lange? Das richtige Lüften ist so wichtig wie noch nie. Schnell vergisst man es aber auch.

Damit das nicht passiert, hat die **Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe (BGN)** eine nützliche App entwickelt, mit der sich für viele Situationen des Arbeitsalltags leicht ermitteln lässt, wie häufig und wann man die Fenster aufmachen sollte. Und sehr sinnvoll: Die Timer-Funktion, die daran erinnert, wann's soweit ist.



Berücksichtigt werden bei der Berechnung auch Lüftungsanlagen oder Raumluftreiniger, wie sie jetzt vielfach in Gasträumen und kleinen Produktionsstätten installiert wurden. Für große Hallen ist eine Abfrage möglich, ob die vorhandene Lüftung ausreicht.

Die „Lüftungs-App" der BGN kann kostenfrei im App Store sowie im Google Play Store heruntergeladen werden.

www.bgn.de/lueftungs-app

Quelle: Gastronomiereport Ausgabe 4/2021